

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamte. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 81.

Samstag, den 18. Juli.

1868.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Nachdem die von Secretär Ketter verfaßte Schrift über die Verpflichtung zum Kriegsdienste im Druck erschienen ist, wird jeder Gemeinde ein Exemplar derselben in den nächsten Tagen zukommen.

Die Schrift kostet 2 fl. 24 kr., und ist der Betrag binnen 8 Tagen an das Oberamt einzusenden, worauf von demselben Bescheinigung abgesendet werden wird.

Den 16. Juli 1868.

K. Oberamt. Thy m.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der K. Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten und des Kriegs vom 25. v. M. (Staatsanzeiger Nro. 158), betreffend die Bewilligung ermäßigter Fahrtaxen für beurlaubte Unteroffiziere und Soldaten auf den württembergischen Eisenbahnen wird den Ortsvorstehern je eine Anzahl von Militärtransportscheinen und je ein Formular dazu in den nächsten Tagen zugesendet werden.

Dabei werden dieselben angewiesen, immer rechtzeitig ihren weiteren Bedarf dem Oberamte anzuzeigen, welches seinerseits sofort weitere Transportscheine von der Kanzleidirection des K. Kriegsministeriums verlangen und den Ortsvorstehern zusenden wird.

Den 16. Juli 1868.

K. Oberamt. Thy m.

Cameralamt Hirsau. Da die Nassauischen Noten der vormaligen Landesbank und der Landestreditkassa aus dem Verkehr zurückgezogen worden, so werden sie von den Kassämtern des Staats nicht mehr als Zahlungsmittel angenommen, was hienit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Vorstamt Wildberg.

## Stammholz-Verkauf.

Freitag, den 24. dieß.

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw aus dem Revier Nagold, Scheidholz:

163 Nadelholzstämmen, mit 5491 C. Langholz;

aus dem Revier Schönbromm, Staatswald großer Buhler:

669 Nadelholzstämmen mit 36,295 C. Langholz und 4,547 C. Sägholz;

aus dem Revier Stammheim, Staatswald Gaisburg, Wasserbaum und Gebersack:

668 Nadelholzstämmen mit 25,264 C. Langholz und 3,686 C. Sägholz;

aus dem Revier Naislach, Staatswald Hirschteichebene, Ludwigsebene, Dachsberg:

2 Eichen mit 38 C., 10 Buchen mit 317 C., 1203 Nadelholzstämmen mit 29,850 C. Langholz und 1,391 C. Sägholz.

Den 15. Juli 1868.

K. Forstamt.

Aff. Haag, St. B.

Calw.

## Die Lieferung

von 9 Klastern buchenem Scheiterholz für das hiesige Krankenhaus wird nächsten

Montag, den 20. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause verankündigt werden. Krankenhausverwalter Baither.

## Stuttgart.

## Veraffordirung von Eisenbahnbauarbeiten.



Zu Ausführung der Schwarzwaldbahn (Strecke von Zuffenhausen bis Nagold) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom 2. Theil des V. Arbeitslooses der Bausection Leonberg zur Submission ausgeschrieben.

Dieser 2. Theil des V. Arbeitslooses beginnt bei No. 6 der IV. Stunde auf der Markung Höfingen und endigt bei No. 59 derselben Stunde auf der gleichen Markung.

Derselbe ist 5,300 Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet:

1) Erdarbeiten, incl. allgemeine Zubereitung der Baustelle	37,180 fl. — kr.
2) Brücken und Durchlässe	10,648 fl. 29 kr.
3) Straßenbauten	2,474 fl. 32 kr.
4) Fluß- und Uferbauten	458 fl. 20 kr.

Zusammen 50,761 fl. 21 kr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingniß-Hefte können bei dem Eisenbahnbauamt Leonberg eingesehen werden.

Viebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlags-Preisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen (erstere aus neuester Zeit), schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu den Bauarbeiten im V. Arbeitsloos der Bausection Leonberg“

versehen, spätestens bis

Die n s t a g, den 28. d. M., Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Den 14. Juli 1868.

K. Württemb. Eisenbahnbau-Commission.

Für den Director:

Grundler.

## Hirsau, Gerichtsbezirks Calw. Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftsache des verstorbenen Babinhabers Carl Weyher, gew. Kaufmanns, in Klein-Wildbad bei Liebenzell, werden auf den Antrag der Wittve die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen, namentlich auch Ansprüche aus etwaigen Bürgschaften,

binnen 30 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden, widrigenfalls sie nicht berücksichtigt werden und der Wittve des Verstorbenen alle Einreden und Vorrechte jederzeit vorbehalten bleiben.

Calw, den 11. Juli 1868.

K. Gerichtsnotariat.

Majer.



### Verpachtung eines Acker's.

Von dem früher Posthalter Häring'schen Acker im Hau auf Markung Calw werden ca. 3 Morgen auf ein Jahr verpachtet.

Die Pachtverhandlung wird am kommenden Montag, den 20. Juli, Morgens 9 Uhr, auf der Bauhütte im Hau vorgenommen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Calw, den 14. Juli 1868.

R. Eisenbahnbauamt.

Sapper.

Forstamt Wildberg.

Revier Hildrizhausen.

### Holz-Verkauf.

Mittwoch, den 22. d. M.,

werden im Staatswald Ehninger Ketterkenshalde, Abth. Heine:

7,625 forchene Wellen

im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem Sträßle nach Hausen beim Schafwäldle.

Wildberg, den 15. Juli 1868.

R. Forstamt.

Aff. Haag, St.-B.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

### Langholz-Verkauf.

Samstag, den 1. August,

Morgens 10 Uhr,

in Altenstaig, aus Neubann 2.:

1353 Stück tannen Lang- und Klotzholz, mit 45,400 C.;

Nonnenwald 3.:

279 Stück mit 18,200 C.;

Geißeltann und Schornzhardt:

171 Stück mit 6400 C.;

Verlorenholz:

1178 Stück mit 59,600 C.;

große und kleine Eichhalde:

20 Stück mit 900 C., Scheidholz 173 Stück mit 9800 C.

Altenstaig, 15. Juli 1868.

R. Forstamt.

Holland.

Revier Hirschau.

### Verkauf von Reistreu.

Am Montag, den 20. Juli,

aus dem Staatswald oberer Kohlberg: etwa 70 Haufen.

Zusammenkunft Mittags 1 Uhr unten am Kohlstaigle.

Hirschau, 15. Juli 1868.

R. Revieramt.

Reuß.

Biefelsberg.

### Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der weiland Gottlieben Bäcker's Wittwe, Tuchhändlerin von hier, findet der Liegenschaftsverkauf am

Samstag, den 25. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt.

Die Liegenschaft besteht in:

der Hälfte an einem zweistöckigen Wohn-

hause, mit gewölbtem Keller und Schener-Anbau.

2/3 Morgen 18,7 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Haus,

1 1/2 Morgn. 38,9 Ruthen Bau- und Mähfeld,

1 1/2 Morg. 6,5 Rthn. Bau- und Mähfeld.

Am gleichen Tage von Morgens 8 Uhr an wird in dem Hause der weil. Gottlieben Bäcker's Wittwe verkauft:

1 Kuh, 1 Rind, 20 Centner Heu, Bett und Leinwand, Weißleider und allgemeiner Hausrath.

Den 16. Juli 1868.

Schultheißenamt.

Pötterle.

Biefelsberg.

### Gläubiger-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche an die kürzlich verstorbene Gottlieben Bäcker's Wittwe, Tuchhändlerin von hier, irgend Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, binnen 15 Tagen ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie später nicht mehr berücksichtigt werden können.

Den 16. Juli 1868.

Schultheißenamt.

Pötterle.

Martinsmoos.



wurde auf der Straße bei der Sommerwirtschaft eine silberbeschlagene Tabakspfeife, welche der rechtmäßige Eigentümer innerhalb 15 Tagen bei unterzeichneter Stelle gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen kann, widrigenfalls dieselbe dem Finder zuerkannt wird.

Schultheißenamt.

Seeger.

### Privat-Anzeigen.

Oberlenghardt,

D.-A. Neuenbürg.

### Dankfagung.

Wir, die unterzeichneten Abgebrannten, sprechen hienüt der Versicherungsgesellschaft Thuringia in Erfurt unsern öffentlichen Dank aus für die schnelle Beforgung und Ausbezahlung unseres Brandschadens, indem wir vom 16. auf den 17. Juni d. J. abbrannten und am 11. Juli schon unser Geld erhalten haben.

Martin Wurster, Adlerwirth.

Martin Kraft, Schneider.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bakt Laugenbrezeln

Bäcker Gadenheimer.

8 Eimer ganz wasserfreien

### M o s t

hat zu verkaufen

Ernst Ludwig Wagner.

### Bad-Schwämme

empfeht

Emil Georgii.

### Einladung.

Nächsten Sonntag versammelt sich die

4. Compagnie der

### Feuerwehr

bei Ulrich Pfommer, Bäcker, in der Vorstadt.

Neubulach.

Zu der Sonntag, den 19. Juli, von Nachmittags 2 Uhr an, in hiesiger Kirche stattfindenden

### Missionsfeier

ladet herzlich ein

Stdtpr. Schaufler.

### Rübsamen

empfeht Emil Georgii.

Einige Eimer

### Apfel-Most

hat billigst zu verkaufen

Friedr. Schnaufer, Rothgerber.

Berned. D.A. Nagold.

### Afford.

Mittwoch, den 22. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

wird über den Umbruch von circa 8 Morgen Waldboden zu Adersfeld im freiherrl. Wald Neuacker in Parthien, oder im Ganzen ein Abstreich-Afford abgeschlossen. Die Verhandlung findet auf dem Platz statt und ladet hiezu tüchtige Arbeiter ein

Den 13. Juli 1868.

Freiherrl. v. Gütling'scher Förster:

Mater.

Neben meinem Lager aller Sorten reiner Weine mache ich auf ein Quantum

### Erntewein

zu fl. 24. bis fl. 36. pr. Eimer aufmerksam.

Ernst Ludwig Wagner.

### Abschied.

Allen Denen, welche mir und den Meinen während unseres eiljährigen hies Aufenthaltes ihre Theilnahme und wohlwollendes Entgegenkommen bei verschiedenen Fällen zu erkennen gaben, sage ich auf diesem Wege meinen innigen Dank, und rufe meinen Freunden und Bekannten, überhaupt der biedern Gesamtinwohnerschaft Calw's noch ein „Lebewohl“ zu mit der Bitte: mir und meiner Familie auch jenseits des Rheins ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Gottlieb Binder.

### G e s u c h.

Mit

Zusammennähen v. Tricotgeweben

(feinen Jaden u.)

kann ich eine Anzahl Personen, die mit dieser Arbeit umzugehen wissen, oder sie erlernen wollen, bei entsprechendem Lohne außer meinem Hause Beschäftigung geben.

Christn. Ludw. Wagner.





# Königliches Bad Teinach.

Sonntag, den 19. Juli 1868:

## Großes Opern- & Lieder-Piecen-Concert,

veranstaltet von:

Fräulein **Victoria Karl**, Opernsängerin vom Stadt-Theater in Bremen,

und

Fräulein **Nanette Karl**, Pianistin,

im Verein mit

Herrn **Franz Salm**, Hofopernsänger vom Hoftheater in Dessau.

Zur Aufführung gelangen:

Arien, Lieder und Duette aus den Opern **Don Juan**, **Pauberslöte**, **Freischütz**, **Czaar**, **Nachtlager**, **Barbier von Sevilla**.

Alles Uebrige besagen die Programme.

Anfang Nachmittags halb 4 Uhr. — Entrée 30 kr.

## Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

mit einem Grund-Capitale von Acht Millionen, Sieben Hundert und Fünzig Tausend Gulden, in 5000 Actien à 1750 Gulden, welche vollständig ausgegeben sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämienfätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Bei landwirthschaftlichen Versicherungen werden den Versicherten sehr erhebliche Begünstigungen gewährt.

Beschädigungen durch Gas-Explosion werden den Feuerschäden gleich erachtet und vergütet.

Ueber die sehr blühenden Zustände der Gesellschaft gibt der nachfolgende kurze Auszug aus dem diesjährigen Rechnungs-Abschlusse vollständige Auskunft.

Auszug aus dem Abschlusse der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für das Rechnungsjahr 1867.

Grund-Kapital, vermehrt zufolge des revidirten Statuts von 1857 auf . . . . . 8,750,000 fl. — kr.

Reserven:

Kapital-Reserve . . . . .	1,095,539 fl. 18 kr.
Prämien-Reserve . . . . .	2,949,014 " 36 "
Brandschaden-Reserve . . . . .	489,672 " 45 "

Betrag sämmtlicher baar vorhandenen Reserven 4,534,226 fl. 39 kr.

Prämien-Reserve der noch zu vereinnahmenden Prämien 6,731,502 " 28 "

Summe der im Jahr 1867 laufend gewesenen Versicherungen 3,797,895,122 " — "

Prämien-Einnahme: baar 6,522,657 fl. 48 kr.

Vortrag aus dem Jahre 1866 2,569,394 " 55 "

Bezahlte Brandschäden, einschließlich des Vortrages für noch schwebende 9,092,052 " 43 "

Während des 24jährigen Bestehens wurden bis zum Schlusse des Jahres 1867 an 40,398 3,648,909 " 56 "

Brandbeschädigte Erfas baar ausgezahlt 32,625,741 " 6 "

Zur Aufnahme von Anträgen empfehlen sich die unterzeichneten Agenten, bei denen auch Antragsformulare unentgeltlich zu haben sind.

**Gustav Berini**, Verwaltungsaktuar in Calw.

**Christ. Fritz** in Althengstett.

**Chr. Stroh** in Neuweiler.

## Markt-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt den geehrten Damen der Stadt und Umgebung sein bekanntes

### Nadeln- und Kurzwaaren-Lager,

und verkauft dieselben außergewöhnlich billig. Nur vis-à-vis dem Herren Gutfabrikant Schill mit Firma.

**David Scherr** aus Wattenheim a. Rh.

3 1/2 Viertel

### Zottelhaber

hat zu verkaufen

**Martin Lohrer**, Bäcker.

### Lehrings-Gesuch.

Einen jungen Menschen, der die Bäckerei erlernen will, nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre **J. Schaub**, Bäcker.

Oberlengenhardt.

### Bau-Afford.

Freitag, den 17. Juli,

vergift der Unterzeichnete die zum Neubau seines Hauses erforderlichen Maurer-, Steinhauer- und Schreinerarbeiten im Abstreich. Tüchtige Handwerksleute werden auf Morgens 10 Uhr in die Wohnung des Johannes Kappler hier eingeladen. Den 14. Juli 1868.

Aldermirthe Wurster.

### Einen Revolver

sucht zu kaufen

**W. Bofler**, Wirth.





### Reinen 1867r Wein

empfehl't Emil Georgii.

### Guten Wein,

den Schoppen zu 6 Kr., schenkt aus Frohmüller, Bäcker.

Simmozheim.

Am Dienstag und Mittwoch, den 21. und 22. Juli ist

frischer Kalk und rothe Waare, prima-Qualität, zu haben bei

Kirchner, Ziegler.

### Roggen-Verkauf.

Unterzeichnete hat im Auftrag zu verkaufen:

einen halben Morgen Roggen im obern grünen Weg.

Seifensieder Kostenbader.

### Eine Ladenzungfer

wird in ein frey rentes Manufaktur- und Spezereiwaaaren-Geschäft gesucht, und wollen darauf Reflektirende sich an die Exped. d. Bl. wenden.

Weil d. Stadt.

### Farren feil.

Einen 1jährigen Farrn, Rothschek von vorzüglichem Schweizer Raze, hat zu verkaufen Magdalena Nachbauer, ledig, wohnhaft beim Döfen.

### Guten Erntewein,

das Jmi zu 2 fl., empfielht

Emil Dreiß.

### Dung

5-6 Wagen voll verkauft

Apotheker Rutherford.

### Gefunden

fl. 4. 40 Kr. Silbergeld mit einem Brodmesser. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solches gegen Ersatz der Anzeigekosten in Empfang nehmen bei

J. F. Böhrlé, Wittwe.

Einen 10 Monate alten

### Farren,

Simmenthaler Schlag, Pracht-Exemplar, hat zu verkaufen

Gust. Hayd's Witw.

### Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen, der die Bierbrauerei erlernen will, nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre

Döfenwirth Emendörfer.

### Magd-Gesuch.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen findet auf Jacobi eine Stelle. Näheres bei der Exped. d. Bl.

### 250 fl. Pflegschaftsgeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Johs. Hesselichwerdt in Iverenberg.

### 1100 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Welterschwann, den 14. Juli 1868. i ael Psrommer.

### 120 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehn

Michael Kentscher in Schmied.

### Preisgekrönt in Paris 1867.

Erfolg empfielht die Anwendung. Mit Vergnügen bescheinige ich hierdurch, daß nur allein der G. A. W. Mayer'sche

weiße Brust-Syrup, \*)

wovon ich 2 Flaschen verbraucht habe, mich sammt meinen Kindern von einem hartnäckigen Husten völlig befreit hat. Allen Leidenden empfielht ich deshalb denselben nach bester Ueberszeugung.

Schoenflies, den 15. März 68. von Czarnowsky.

\*) Zu haben bei W. Enslin in Calw.

Calw.

### Ein freundliches Zimmer

mit 1 oder 2 Betten ist sogleich zu vermietheu bei

Werkmeister Nieder.

### Logis.

Ein freundliches Logis mit 3 Zimmern, wovon 2 heizbar, heller Küche und sonstigen Erfordernissen, sogleich zu beziehen, kann nachweisen die Exped. d. Bl.

Calw.

### Zu vermietheu:

Eine in gutem Ruf stehende weibliche Person findet in einem Zimmer eine Schlafstelle. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Es wird für eine kleine hiesige Familie bis Martini ein

### Logis gesucht;

von wem? sagt die Exped. d. Bl.

### Tagesneuigkeiten.

— Stuttgart, 13. Juli. Heute verweilte hier auf der Durchreise nach Karlsruhe der K. bayerische Ministerpräsident Fürst Hohenlohe; er hatte, wie wir vernehmen, eine mehrstündige Conferenz mit unserem Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Frhrn. v. Barnbüler, deren Ergebnis der Austausch der Ratifikationsurkunden war bezüglich der zwischen den Kronen Württemberg und Baiern vorbehältlich ständischer Zustimmung über die Verhältnisse der Festung Ulm geschlossener Convention. Als weiterer Gegenstand der Verhandlungen zwischen beiden Ministern wird uns die Bildung und der in Aussicht genommene Zusammentritt einer Commission genannt, welche aus Bevollmächtigten von Württemberg, Baiern und Baden zusammengesetzt werden und die Beaufsichtigung der süddeutschen Festungen im gemeinsamen Interesse zur Aufgabe erhalten soll. (St. A.)

— Stuttgart, 16. Juli. Die Aussichten auf den heurigen Herbst machen den Wein zu keinem sehr ausgetretenen Artikel. Fast im ganzen Lande wird der Ertrag des Winstockes unter allen Umständen ein sehr reicher sein. Baden ist nicht in dieser glücklichen Lage; dort fiel die Traubenblüthe in einen etwas früheren Zeitpunkt als bei uns und wurde noch vom Froste erreicht. Wenn die Witterung fortfährt so feuchtwarm zu sein, wie seit einiger Zeit, so wächst der heurige Wein unter noch günstigeren Verhältnissen heran, als der von 1865.

— Weitere Wahlergebnisse. Warbach: Weith 1468, Pantle 764, C. Müller 752, Schwaderer 714 (Nachwahl zwischen Weith und Pantle). Rottenburg: Vogt 1949, Holzherz 1691. Ravensburg: Oberamtspfleger Luppberger 3149, Böpprig vom Gaunterhof 375. Freudenstadt (Ergänzungswahl): \*Walther 3125, Hegel 1146.

— Reutlingen, 14. Juli. Bei der ritterschaftlichen Wahl für den Schwarzwaldkreis wurden von 31 Stimmen 23 abgegeben. Davon fielen auf Generallieutenant v. Wiederhold 19, Edmund v. Dwo 18, Gerichtsaktuar v. Giltlingen 16. Diese sind gewählt. Weitere Stimmen erhielten Graf v. Bissingen 7, Hans v. Dwo 4.

— Rottenburg, 13. Juli. Die dem Domkapitel nach §. 133 der Verfassungsurkunde zustehende Wahl eines Vertreters der katholischen Kirche ist für den nächsten Landtag auf Herrn Domkapitular v. Damerer gefallen.

— Die Hundswuth setzt nun auch das Oberamt Mergentheim in Bewegung; in der Nähe von Mergelstetten soll sich ein wüthender Metzgerhund herumtreiben, sich mit andern Hunden gerauft und am Montag einen Bauernburjchen gebissen haben.

— Am 8. Mai Morgens früh 7 U. r entfernte sich die 13 Jahre alte Magaretha, Tochter des Schmieds Auer von Sonderbuch, von Hause, um, mit dem Schulranzen ausgerüstet, die evang. Volksschule in Zwiefalten zu besuchen. Seitdem ist das Mädchen nicht mehr gesehen worden; allen Bemühungen und Nachforschungen nach demselben blieben ohne Erfolg. (Würt. G.)

Türkei. Belgrad, 13. Juli. Der Fürst Alexander Karageorgiewitsch ist als Mitschuldiger an der Verschwörung zur Ermordung des Fürsten Michael auf den 21. Juli vor das Belgrader Stadtgericht geladen.

— Bei dem Brand eines Bauernhofs in Gutach im oberen bad. Schwarzwald ist ein Mädchen von 4 Jahren mitverbrannt. 8 Kälber und 1 Pferd kamen um.

